

Roman Czyborra, Bouchéstraße 53, 12059 Berlin, tel:+491789794164

An das Amtsgericht Neukölln, Aktenzeichen 20 C 1020/07, fax:+493090191367

Sehr geehrter Herr Richter Büschelmann,

herzlichen Dank für Ihr leider in den Briefkasten meines Bruders fehlgeleitetes Schreiben vom 09. November 2007 mit der Möglichkeit zur weiteren Stellungnahme anstelle des angekündigten Ablehnungsbeschlusses.

Die Zuständigkeit des Amtsgerichtes Neukölln ergibt sich meines Erachtens aus dem Tatortprinzip, da die Wikipedia weltweit, also auch auf mich in Neukölln einwirkt, es hat auch schon das Landgericht Hamburg eine Klage gegen die Wikimedia akzeptiert, und dem Wohnortprinzip des Antragsgegners Rainer Zenz. Sollte es zu einem Einspruch und zu einer mündlichen Verhandlung kommen, wäre den Hauptverantwortlichen eine Anreise aus dem Wedding und Kreuzberg mit der U-Bahn nach Neukölln innerhalb Berlins durchaus zumutbar.

Den wirklichen Streitwert würde ich auf 1 Trillion Euro beziffern, da eine Abschaffung des Apartheidsregimes auf den Wikimedia-Servern über die nächsten tausend Jahre einen solchen volkswirtschaftlichen Gesamtgewinn durch wissenschaftlichen Fortschritt erzielen wird. Dieser Streitwert würde die Antragsgegnerin jedoch zur jahrelangen Ratenzahlung verpflichten, realistisch angesichts der derzeitigen Finanzlage wären 60.000€ bis 400.000€ an bisher bereits angerichtetem Schaden an allen Opfern der Wikimedia-Administrationswillkür. Wenn man sich nur auf die Beeinträchtigungen meiner Person beschränkt, reduziert sich der Streitwert auf 8.000€ Verdienstaufschlag durch eine gemeinschaftlich induzierte 16-monatige Depression von März 2006 bis Juli 2007 und weitere Gesundheits- und Problemumgehungskosten.

Dass meine Anträge unbestimmt waren, halte ich für eine üble Nachrede, durch Ihre Nichtunterzeichnung sind Sie meines Erachtens Gefahr gelaufen, wegen Unterdrückung von Briefsendungen (an Richter Rohm), unterlassener Hilfeleistung, möglicher Rechtsbeugung und fahrlässiger Körperverletzung regresspflichtig zu sein: nach § 1 (2) 2 b GewSchG hätten sie mir die Schutzverfügung erlassen müssen und ich bitte Sie, dies am Montag nachzuholen.

Um den Antrag bestimmter zu formulieren, beantrage ich nunmehr die Unterzeichnung folgenden Beschlusstextes:

**Einstweilige Verfügung
Beschluss**

In Sachen des

Herrn Roman Czyborra, Bouchéstraße 53, 12059 Berlin (Antragssteller)

gegen die

Wikimedia Foundation, 200 2nd Ave S #358, St. Petersburg, FL 33701-4313, USA, vertreten in Deutschland durch ihren gewählten Direktor Herrn **Erik Möller**, wohnhaft Brüsseler Straße 13, 13353 Berlin, sowie die **Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V.**, vertreten durch den Vorsitzenden und V.i.S.d.P. Herrn **Kurt Jansson**, wohnhaft Wiener Straße 7, 10999 Berlin, und den Geschäftsführer Herrn **Arne Klempert**, mit Sitz der Bongolarostraße 103, 66929 Frankfurt Main, sowie deren Schiedsgerichtspräsidentin Frau **Maria Krüger**, Wiciefstraße 24, 10551 Berlin, und deren Schiedsrichter Herrn **Rainer Zenz**, Roseggerstraße 36, 12059 Berlin, den prominenten Administrator Herrn RA **Alexander Klimke**, Stindestraße 11, 12167 Berlin, die CheckUser-Administratorin Frau **Elisabeth Bauer**, tel:+491733558645, München, und den Administrator **Jaan-Cornelius Kibelka**, Mörikestraße, 12437 Berlin

(Antragsgegnerin)

wird im Wege der einstweiligen Verfügung, und zwar wegen Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung, gemäß §§ 935 ff., 91 ZPO in Verbindung mit § 1 (2) 2 b GewSchG angeordnet:

1. Der Antragsgegnerin wird bei Vermeidung eines vom Gericht für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Ordnungsgeldes bis zu 250.000.000€ untersagt, urheberrechtlich schutzwürdige Werke des Antragsstellers zu erstellen (§ 14 UrhG, § 303a StGB), ihm den Zugang zu den zu seiner Person gespeicherten Daten zu versperren (§ 9 BDSG), ihn in seinem Recht auf freie Meinungsäußerung oder in der Freiheit von Forschung und Lehre (Art. 5 GG) durch Benutzersperrungen oder Werklöschungen zu beschneiden, ihn durch Stalking, Mobbing, Rufschädigung, Beleidigung, Verleumdung, oder sonstiger Anfeindung in seiner Gesundheit (§§ 188, 224, 238 StGB) zu gefährden oder ihn aufgrund seiner Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität zu diskriminieren (§1 AGG).
2. Die Kosten des Verfahrens werden der Antragsgegnerin auferlegt.
3. Der Streitwert wird auf _____€ festgesetzt.

Büschelmann
Richter am Amtsgericht

Zum Sachverhalt erkläre ich in Kenntnis etwaiger Strafbarkeit eidesstattlich:

Ich habe seit Weihnachten 2005 auf Einladung freiwillig als Autor an der freien Enzyklopädie de.wikipedia.org mitgearbeitet. Anders als in der en.wikipedia.org, wo man bei jedem Beitrag explizit seinen Rechtsschutz davor aufgibt, dass seine Beiträge gnadenlos von anderen editiert werden, stellt man in de.wikipedia.org seine Beiträge nur unter die GNU Free Documentation License, die freie Informationsökonomie mit der Wahrung von Urheberpersönlichkeitsrechten verbindet. Mir wurde jedoch schon bald von einem anderen Mitarbeiter unter dem Pseudonym „Balbor T'han“ nachgestellt, indem er fast alle meine Beiträge wieder entfernte und mich als „nicht relevante“ Person beleidigte, sodass ich im März 2006 Strafanzeige gegen ihn und den ihm folgenden Bochumer Administrator Markus Schweiß (der selbst schon den Berliner Autoren „Mutter Erde“ eine Strafanzeige bei der Polizei eingereicht hatte und dafür nicht sanktioniert wurde) gestellt habe, wofür ich innerhalb einer Woche per elitärem Mehrheitsentscheid von 112 empörten gegen 14 vernünftigeren, mich verteidigenden Stimmen nach insgesamt 427 gelieferten Beiträgen von der weiteren Mitarbeit ausgeschlossen und aus dem Autorenverzeichnis getilgt und in den Wikimedia-Verein einfach stillschweigend nicht aufgenommen und für die Stelle des Geschäftsführers trotz voller Qualifikation nicht mehr in die engere Auswahl genommen wurde, was mich prompt in eine bis Juli 2007 andauernde Depression geworfen hat.

http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Benutzersperrung/Archiv/Roman_Czyborra

<http://czyborra.com/pedofiles/wikipedia/attest.pdf>

Im August 2007 beantragte ich nach der Verjährung beim obersten Schiedsgericht eine Rehabilitation, die aber aufgrund des frei geäußerten Hasses mehrerer Platzhirsche und der Bedrohung des Gerichtes mit dem Tode nicht gewährt wurde.

http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Schiedsgericht/Anfragen/Rehabilitation_Roman_Czyborra

In der Folgezeit widmete ich mich der Arbeit in der englischen Wikipedia unter meinem dort noch anerkannten Namen und in der deutschen Wikipedia unter dem Pseudonym „Professor Hastig“.

Anfang November stellte ich einen Antrag bei der floridanischen Antragsgegnerin auf eine Aufhebung der unhaltbaren Sperre in der deutschen Wikipedia, erhielt aber nichts weiter als ein anerkennendes Lob des renommierten Justiziers der Antragsgegnerin Mike Godwin und eine kurze Beratung vom Ehrenvorsitzenden der Antragsgegnerin Jimmy Wales, in der er erklärte, mir nicht weiterhelfen zu können, außer mir demütigende Ausweichoptionen vorzuschlagen.

Anstelle einer Freischtaltung führte meine Frage in der en.wikipedia.org an eine 14-jährige jugendliche Mitautorin namens Ellis Raimbault nach einer Abbildung ihres Gesichtes dazu, dass ich ohne weiteres Verfahren wegen der Verführung

Minderjähriger (in den sexualhysterischen USA gibt es ein Fernsehprogramm, das mit vermeintlich minderjährigen Lockvögeln vermeintliche Pädophile für den Versuch einer nicht begangenen Handlung hinter Gittern bringt) nun auch in der englischen Wikipedia durch den Administrator „Krimpet“ mitsamt eines künstlerischen Aktfoto meiner Person in 23-jährigem Alter wider besseres Wissen als vermeintlich illegale Jugendpornographie, obwohl sich in einer vorangegangenen Diskussion die Mehrheit und die besseren Argumente deutlich für eine Beibehaltung des Bildes ausgesprochen hatten, ausgelöscht.

Ein anderer Administrator mit Kontakt zum englischsprachigen Wikipedia-Schiedsgericht (ArbCom), das sich in letzter Zeit nicht mehr an die in seiner Konstituierung vorgeschriebenen öffentlichen Verfahren hält, hat mich und mehrere meiner Bilder auf dem Bilderserver commons.wikimedia.org gelöscht.

Ein paar Tage später habe ich in der deutschen Wikipedia eine Anmerkung über die evolutionsbiologische Bedeutung der sexuellen Vergewaltigung eingefügt und wurde im Schnellschussverfahren vom Administrator „Tobnu“ mit dem übel nachredenden Vorwurf des Vandalismus permanent entmündigt und meine freien und wissenschaftlichen Meinungsäußerungen wurden von ihm gelöscht. Die Antragsgegnerin hüllte sich in Reaktion auf meine Beschwerde über diese elektronische Professorenvergewaltigung in schuldhaftes Stillschweigen.

Am vergangenen Dienstag entdeckte ich, dass einem unabhängigen Fotografen sogar ein völlig unschuldiges Portrait meiner Person vom Bilderserver mit der fadenscheinigen Begründung, dies sei kein Bilderserver, gelöscht worden war, was eindeutig gegen die technisch-organisatorischen Anforderungen des Anhangs des Bundesdatenschutzgesetzes verstößt. In Wahrheit geht es dem totalitären Regime in der Wikipedia offensichtlich um die Vernichtung oppositioneller Intelligenz wie schon zu Zeiten Hitlers und Stalins, was in Bezug auf vorangegangene Sperrungen respektabler Autoren bereits öffentlich kritisiert worden war, siehe Anlage meines ersten Schriftsatzes vom 8. November 2007. Dieser öffentlich ausgelebte Legitimitätsentzug hat mich mit zweistündiger Retardwirkung in einen Schockzustand versetzt wegen dessen die Ersthelferin des Amtsgerichtes die Sanitäter der Berliner Feuerwehr rufen musste, die mich zu meinem Hausarzt sandten, der mich dann wegen einer zum ersten Mal in meinem Leben aufgetretenen induzierten paranoiden Involution ohne psychotische Symptome krankschrieb. Wegen der 16-monatigen Depression und dem Schock ist der Tatbestand der gemeinschaftlichen gefährlichen Körperverletzung erfüllt.

Auf dem Server wikimedia.de wurde zuletzt eine Spendernennung meiner Person aus schizophren-paranoider Ängstlichkeit seitens der Administratoren gelöscht. Beinahe täglich werden vom Wikipedia-Mob weitere unschuldige Opfer produziert.

Berlin, den 19. November 2007: roman@czyborra.com